

Messen und Informationsangebote für Berufsausbildung und Studium

stuzubi Hamburg ist eine Karrieremesse für Abiturient*innen, Fachabiturient*innen und Schüler*innen mit mittlerem Schulabschluss MSA.



Stuzubi Hamburg

Vocatium Hamburg Nord und Vocatium Hamburg Süd sind Messen für Berufswahl und Bildungswege: Ausbildung und/oder (duales) Studium.



Vocatium Hamburg Nord



Vocatium Hamburg Süd

Das Bundeselternnetzwerk der Migrantenorganisationen für Bildung & Teilhabe heißt kurz: bbt.

Das bbt ist ein Netzwerk, das Elternvereine, Elterninitiativen von und für zugewanderte Eltern unterstützt. Das bbt will gleiche Bildungschancen für alle fördern, indem es die Eltern informiert, aktiviert und ermächtigt und das Recht der Eltern auf Mitsprache stärkt.

Das bbt hat 5 Regionalstellen in Deutschland und die Regionalstelle Nord ist eine der fünf Stellen.

Träger der Regionalstelle Nord ist der Verein Amfn e.V.

Zur Regionalstelle Nord gehören:

- das MigrantenElternNetzwerk Hamburg
- das MigrantenElternNetzwerk Niedersachsen
- das Migrant:innenElternNetzwerk Bremen

Von der weiterführenden Schule ins Studium? Oder in eine Berufsausbildung?



Informationen für Eltern und Jugendliche

Wichtige Links



Jugendberufsagentur Hamburg (JBA)



Hamburger Institut für Berufliche Bildung (HIBB)



Schulinformationszentrum (SIZ)

Juni 2022

Herausgeber Regionalstelle Nord im Bundeselternnetzwerk der Migrantenorganisationen für Bildung und Teilhabe (bbt)
c/o MigrantenElternNetzwerk Hamburg

Evelyn Jabben

Neuer Kamp 30 · Eingang C · Etage 21 · 20357 Hamburg
Tel. 040 43 18 30 63 · Handy 0163 37 86 536
E-Mail: evelyn.jabben@bundeselternnetzwerk.de

Dieses Projekt wird aus Mitteln des Asyl-, Migrations- und Integrationsfonds kofinanziert.



amfn e.v.
Arbeitsgemeinschaft Migrantinnen,
Migranten und Flüchtlinge in Niedersachsen



Europa fördert
Asyl-, Migrations-, Integrationsfonds



Duale Berufsausbildung

Die duale Ausbildung ist das häufigste System der Berufsausbildung in Deutschland. Dual bedeutet, dass ein Teil in einem Betrieb (z. B. 4 Tage pro Woche) und ein Teil in einer Berufsschule (1 Tag pro Woche) stattfindet. Dies ermöglicht die Verknüpfung von Theorie und Praxis.

Die Ausbildung dauert in der Regel 2 bis 3 Jahre. In der Berufsschule werden Fächer, die mit einem speziellen Beruf zusammenhängen, und allgemeine Fertigkeiten (Deutsch, Politik, Sport) vermittelt.

In Deutschland gibt es ca. 330 anerkannte Ausbildungsberufe, was die Auswahl erschwert. Die Jugendberufsagentur berät und unterstützt die Jugendlichen dabei, die passende Ausbildung zu finden.

In der Regel erfolgt die Bewerbung in einem Betrieb. Das monatliche Gehalt unterscheidet sich von Beruf zu Beruf und beträgt zwischen 400 € bis 600 € und erhöht sich nach jedem Ausbildungsjahr.

Sprachkenntnisse, mindestens Stufe B 1, sind notwendig. Mit dem Ausbildungsbetrieb wird ein Vertrag geschlossen. Eine Anmeldung an einer berufsbildenden Schule ist erforderlich.

Weitere Informationen



Ausbildungsplätze in und um Hamburg



Ausbildungsberatung der
Handwerkskammer Hamburg



Lehrstellenbörse der Handwerkskammer



Lehrstellenbörse der Industrie-
und Handelskammern

Studium

Das Studium an einer staatlichen Universität ist kostenlos und weltweit anerkannt für gute Qualität.

Voraussetzung für ein Studium an einer Universität ist in der Regel das Abitur. Die Wege eines Abiturs zu bekommen sind unterschiedlich.

Die *Studienberatung Uni Hamburg* gibt Informationen zu Studienplätzen in Hamburg. Bundesweite Studienplätze sind zu finden unter *Hochschulkompass*.

Mit der **Fachhochschulreife** ist das **Studium an einer Fachhochschule** möglich. Die Fachhochschule heißt in Hamburg Hochschule für angewandte Wissenschaften HAW. Informationen zu den Studiengängen gibt es unter Studienberatung HAW Hamburg.

Finanzielle Unterstützung im Studium

Bürgerinnen und Bürger der Europäischen Union, Migrantinnen, Migranten und Geflüchtete, die in Deutschland leben, können nach dem Berufsausbildungsförderungsgesetz (BAföG) finanzielle Unterstützung während des Studiums oder der Schulzeit erhalten.

Informationen dazu erhalten Sie unter *BaföG auch ohne deutschen Pass*.

Duales Studium

Ein duales Studium besteht aus zwei Teilen. Zum einen findet das Studium an der Universität oder Hochschule statt und zum anderen arbeiten die Studenten zusätzlich in einem Unternehmen. Wie diese beiden Phasen aufgeteilt sind, ist je nach dualem Studium unterschiedlich. Da die Studenten dadurch immer ausgelastet ist und wenig freie Tage haben, sollten sie belastbar sein und viel Ehrgeiz haben. Genauso sind Eigenverantwortung, selbstständiges Lernen und eine gute Organisation essenziell. Informationen hierzu finden Sie unter: *Wegweiser Duales Studium*.

Ausbildungsvorbereitung

Jugendliche, die nach dem Verlassen der Schule noch schulpflichtig sind und keinen Ausbildungsplatz haben, werden in der Ausbildungsvorbereitung beruflich orientiert. Dies erfolgt durch das Lernen und Arbeiten in einer berufsbildenden Schule (zwei Tage in der Woche) und das Arbeiten im betrieblichen Praktikum (drei Tage). Dadurch werden die Chancen, einen geeigneten Ausbildungsplatz zu finden, verbessert. Beratung gibt es bei der *Jugendberufsagentur/Ausbildungsvorbereitung*.

Berufsfachschulen

Neben der Ausbildung im dualen System können einige Berufe auch an einer Berufsfachschule erlernt werden. An den staatlichen berufsbildenden Schulen sind die Ausbildungen kostenlos. Private Schulen sind kostenpflichtig. Informationen zur Struktur des Unterrichts und zu den Zulassungsvoraussetzungen an den staatlichen Berufsfachschulen gibt es unter *Berufsfachschulen*.

Wie geht es nach der Schule weiter?

Die Jugendberufsagentur Hamburg bietet an 7 Standorten umfassende Informationen zur Berufs- und Studienwahl an.

Auch für Jugendliche, die in eine schulische Berufsausbildung oder Ausbildungsvorbereitung wechseln möchten, gibt es Beratungsangebote. Sie finden alle Information dazu hier:



Jugendberufsagentur Hamburg (JBA)